

Konzeption der Fachberatung des DIAKONIA e.V. Betreuungs- und Hilfsverein
Barfüßerstraße 4 99817 Eisenach

Vorwort

Trägerleitsatz für Kindertagesstätten

Unsere Kindertagesstätte ist ein Ort frühkindlicher Bildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

Das Zusammenleben in unseren Kindertagesstätten, alle Begegnungen, Gespräche und Kontakte sind von dem christlichen Menschenbild geprägt.

Dieser Leitsatz ist für unsere Fachberater/ innen handlungsleitend. Sie geben in diesem Sinne immer wieder Impulse an unsere Kindertagesstätten, um die Aussage des Leitsatzes Wirklichkeit werden zu lassen.

Um nicht nur die pädagogische Qualität nach § 11 Abs. 2 des ThürKitaG in unseren Einrichtungen weiter zu entwickeln, sondern auch dem christlich-ethischen Anspruch des Trägers Rechnung zu tragen, sind der Fachberatung des Trägers zwei Arbeitsschwerpunkt übertragen worden. Der eine Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität entsprechend den Anforderungen der gültigen Thüringer Bildungspläne.

Um den christlich-ethischen Anspruch des Trägers in den Einrichtungen zu fördern, ist der andere Schwerpunkt die Weiterentwicklung des religionspädagogischen Bereiches. Besonders in Schulungen, in denen die pädagogischen Fachkräfte sich theologisches und pädagogisches Fachwissen aneignen können, werden die Fachkräfte zu der Umsetzung des Bildungsbereiches Religion im TBP-18 befähigt.

1. Einrichtungen auf dem Gebiet der Stadt Eisenach in der die Fachberatung tätig ist

Auf dem Gebiet der Stadt Eisenach hat Diakonia e.V. fünf Einrichtungen in Trägerschaft, in der die Fachberatung des Diakonia e.V. tätig ist:

Evangelische Kindertagesstätte Barfuß
Barfüßerstraße 4

Evangelische Kindertagesstätte Spielkiste
Stedtfelder Straße 33

Evangelische Kindertagesstätte Kinder-Arche Mosewaldstraße
Mosewaldstraße 9

Evangelische Kindertagesstätte Kinder-Arche Philosophenweg
Philosophenweg 7

Evangelische Kinderkrippe Kinder-Arche Mariental
Mariental 9

2. Trennung Fachberatung – Fachaufsicht

Um die Trennung der Aufgaben von Fachberatung und Fachaufsicht zu gewährleisten, werden Maßnahmen, die keinen beratenden Charakter haben, von der Verwaltungsleiterin bzw. Geschäftsführung wahrgenommen. Das gilt besonders bei der Durchsetzung gesetzlicher Anforderungen, Maßgaben des Trägers und disziplinarischer Maßnahmen.

3. Anforderungen an die pädagogische Fachberaterin/Fachberater

Die Mindestanforderung an den/die Fachberater/ in ist eine pädagogische Ausbildung als Erzieher/in, mit der Qualifizierung als Multiplikator des Thüringer Bildungsplanes 0 – 10. Darüber hinaus soll sie ausreichend berufliche Erfahrung haben und befähigt sein, eine Kita zu leiten. Ein Studienabschluss in der Fachrichtung Pädagogik der frühen Kindheit und eine Qualifizierung in Theologie und Religionspädagogik sind anzustreben. Bei einer Neubesetzung wird nach § 11 Abs. 3 des ThürKitaG ein pädagogisches Hochschulstudium vorausgesetzt.

Die Fachberatung verfügt über die Bereitschaft sich in diesem Fachgebiet ständig weiterzubilden, sich mit den neusten wissenschaftlichen Entwicklungen in der Pädagogik zu befassen und sich entsprechende methodische Fachkompetenz anzueignen. Der Träger fördert die Teilnahme an Weiterbildung der Fachberater/innen mit finanzieller Unterstützung und Freistellung.

Die Fachberaterin/Fachberater verfügt über die Ausbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft für Kindeswohlgefährdung, um in Verdachtsfällen die Einrichtungen des DIAKONIA e.V. die Einrichtungen beraten zu können.

4. Ziel

DIAKONIA e.V. hat 18 Kindertagesstätten in Trägerschaft. Der Verein will die Kindertagesstätten, die sich in seiner Trägerschaft befinden, zur Zufriedenheit aller Partner, Mitarbeiter, Eltern und Kinder führen. Er ist zur Erfüllung vielfältiger gesetzlicher Anforderungen, besonders durch das ThürKitaG, verpflichtet und will diese umfänglich erfüllen.

Der Träger sichert die Information aller Beschäftigten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in den Tageseinrichtung und die erforderliche fachliche Abstimmung zwischen seinen Tageseinrichtungen. Er trägt die Verantwortung für die inhaltliche und organisatorische Arbeit in der Tageseinrichtung. Dieses Ziel wird durch die Arbeit der Fachberatung verfolgt. Weiterhin soll die Fachberatung die Einrichtungen des Diakonia e.V. in pädagogischer Hinsicht beraten und die Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in den einzelnen Einrichtungen fördern.

5. Aufgaben

Fachberatung beinhaltet insbesondere:

- Fachberatungen bezogen auf das Kind
(Hospitation in Kita-Gruppen von Kindern mit besonderen Bedarfen, Entwicklungen und Verhaltensmustern mit anschließender Beratung der Mitarbeiter, Eltern zur Unterstützung des Kindes; Vermittlung von Kontakten zu anderen Unterstützungssystemen und Beratungsstellen, Fallberatungen; Beratungen bei Anzeichen von KWG)
- Beratung bei der Umsetzung des Bildungsplans
(Leitungs- und Teambberatungen bestimmter Themen, deren Umsetzung der TBP-18 fordert; thematische Fortbildung zu Themen des TBP-18 in den Einrichtungen)
- Beratung bei Fragen der Betriebsführung, der baulichen, räumlichen und sächlichen Ausstattung
(Trägerberatung gemeinsam mit der Leitung bei Umbau, Sanierung und Neubau von Einrichtungen unter dem Gesichtspunkt pädagogischer Anforderungen und Kindorientierung)
- Begleitung von Konzept- und Teamentwicklung
(Durchführen von Teambberatungen und gegebenenfalls Organisation und/ oder Durchführen von Weiterbildungen zur Weiterentwicklung von Konzeptionen der Einrichtungen)
- Konfliktberatung zwischen Mitarbeiter, Eltern, Träger und anderen Partnern
(Mediation zwischen Konfliktparteien, die in den Kitas entstehen; Beratung von Leitung über Vorgehensweise bei Konflikten in den Einrichtungen; Reflektionsgespräche über die Konfliktbearbeitung)
- Beratung bei Personalentwicklung Einrichtungsbezogen
(Welche Mitarbeitende können/ sollen wie gefördert werden; welche Möglichkeiten gibt es, das Team zu multiprofessional zu entwickeln und aufzubauen)
- Organisation und Vermittlung von Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter von DIAKONIA
- Zur Erfüllung dieser Aufgaben hält die Fachberatung durch Besuche regelmäßigen Kontakt zu den Einrichtungen. Sie bespricht mit der Einrichtungsleitung die Beratungs- und Unterstützungsbedarfe, berät im gewünschten Umfang und unterstützt die Leitung bei der Organisation und Durchführung von Teamfortbildungen.
- Die Leitungen der Einrichtungen können sich jederzeit bei Beratungsbedarf an die Fachberatung wenden und Beratung einfordern.
- Die Fachberatung führt in der Regel monatliche Leiterinnentreffen durch. Diese beinhalten einen Informationsteil, einen pädagogischen oder leitungsrelevanten Impuls, sowie kollegialen Austausch. Außerdem werden gemeinsam Instrumente entwickelt, die die Leitungs- und Führungsaufgaben der Leitungen optimieren (z.B. Matrix für Mitarbeitergespräche und Jahresgespräche mit Zielvereinbarungen).

Die Fachberatung erfüllt die Aufgabe, die sie von Geschäftsführung des Vereins übertragen bekommen hat und pflegt den stetigen Kontakt mit dem Jugendamt der Stadt Eisenach und kontaktiert im Bedarfsfall das Jugendamt und andere Bereiche der Stadt Eisenach. Sie arbeitet mit den Mitarbeitern der Ämter bei bestimmten Fragen und Aufgaben zusammen, die die

Betreuung von Kindern in den Einrichtungen betreffen (z.B. Betriebserlaubnisverfahren, Fallberatungen auftretender Konflikte). Dabei ist sie Ansprechpartner für die Mitarbeiter des Jugendamtes, sucht aber auch selbst Beratung bei den Mitarbeitern. Die Fachberatung nimmt an den jährlichen Reflexionstreffen zwischen Jugendamt der Stadt Eisenach und den Fachberatern teil. Wird die Fachberatung zu den Leitungsberatungen der Kitas auf dem Gebiet der Stadt Eisenach eingeladen, ermöglicht sie die Teilnahme.

6. Zeitlicher Umfang der Beratungsleistungen pro Einrichtung

Fachberatung basiert unter anderem auf Offenheit, Transparenz, Freiwilligkeit und Ressourcenorientiertheit. Außerdem ist Voraussetzung für einen gelingenden Beratungsprozess die Mitwirkung aller Beteiligten und die Akzeptanz der Beratungsperson. Die Beratungsbedarfe der Einrichtungen sind sehr unterschiedlich. Dabei spielt es keine Rolle, ob es eine Einrichtung mit einer hohen Rahmenkapazität ist, oder nur relativ wenige Kinder in Betreuung hat. Der zeitliche Aufwand für eine Beratung, ganz gleich auf welchem Gebiet, unterscheidet sich hier nur unwesentlich.

Auftretende Konflikte sind nicht vorhersehbar, auch nicht wie viele Beratungstermine zur Konfliktbegleitung gebraucht werden.

Wie unter dem Punkt 5. Aufgaben der Fachberatung aufgeführt, wird die Fachberatung in der Regel nach Bedarf und Anfrage von Seiten der Leitungen tätig.

Der zeitliche Umfang der Beratungsleistungen findet darum pro Einrichtung entsprechend flexibel statt.

7. Sächliche Ausstattung

Das Büro der Fachberatung befindet sich in der Kindertagesstätte „Spielkiste“, Stedtfelder Straße 33, 99817 Eisenach, Tel: 03691-657946. Das Büro ist unter anderem mit einer Fachbibliothek und Arbeitsmaterialien für die Praxis ausgestattet, die von Leitung und pädagogischen Mitarbeitern genutzt werden.